

Budget für Ausbildung

Infos für Nutzer und Nutzerinnen

Budget ist ein anderes Wort für Geld.

Man spricht es: Büd-Sch eh

Was ist das Budget für Ausbildung?

- Das Budget für Ausbildung unterstützt Auszubildende mit Behinderung:
 - o die in einer Werkstatt arbeiten können
 - o oder die in einer Werkstatt lernen können.
- Sie können die Ausbildung überall machen.
Sie müssen die Ausbildung **nicht** in einer Werkstatt machen.
- Sie können eine anerkannte Ausbildung machen.

Anerkannt heißt:

Der Beruf steht auf einer Liste.

Mit einer anerkannten Ausbildung haben Sie später mehr Möglichkeiten.

Sie müssen **nicht** in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen arbeiten.

- Ein Amt bezahlt die Ausbildung.
Das Amt ist meistens die Agentur für Arbeit.
Oder die Eingliederungs-Hilfe.



Was bezahlt das Amt?

- Lohn
- Anleitung

Anleitung heißt: Eine Person unterstützt Sie.

- Berufs-Schule
- Fahrt-Kosten



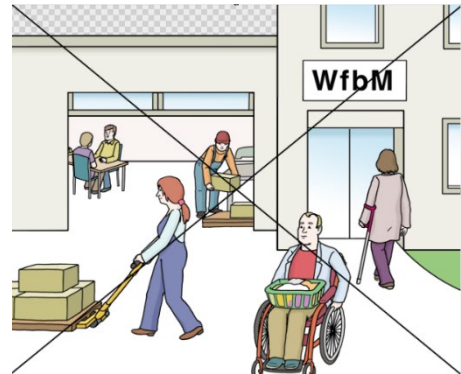
Was ist das Ziel?

- Das Budget für Ausbildung ist eine Alternative zur Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

Alternative heißt:

Sie können auch woanders lernen und arbeiten.

- Sie können eine anerkannte Ausbildung machen.



Was ist eine anerkannte Ausbildung?

- **Anerkannt** heißt:

Der Beruf steht auf einer Liste.

Die Einrichtung **Bundes-Institut für Berufs-Bildung** schreibt die Liste.

Die Einrichtung forscht im Bereich Ausbildung und Weiterbildung.

Anerkannte Ausbildung heißt:

Die Ausbildung ist überall gleich.

- Auf der Liste stehen auch Fachpraktiker-Ausbildungen.

Bei **Fachpraktiker-Ausbildungen** lernen Sie mehr durch selbst machen.

Sie müssen wenig lesen und wenig Vorträge hören.

Man sagt:

Eine Fachpraktiker-Ausbildung hat weniger **Theorie**.

Was machen Sie in der Ausbildung?

- Sie arbeiten in einem Betrieb.
Sie gehen zur Berufs-Schule.
Sie bekommen Unterstützung.
Zum Beispiel Nachhilfe.
- Sie bekommen Geld für Ihre Arbeit.
Genauso viel Geld wie
Auszubildende ohne Behinderung.



Wie lange dauert die Ausbildung?

- Eine Ausbildung dauert meistens 2 bis 3 ½ Jahre.
Die Ausbildung kann länger dauern,
wenn Sie ein Budget für Ausbildung bekommen.

Welche Voraussetzungen gibt es?

- Sie brauchen eine Berechtigung für eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
 - o im Berufs-Bildungs-Bereich
 - o oder im Arbeits-Bereich.

Sie brauchen nur die Berechtigung.

Sie müssen vorher **nicht** in der Werkstatt lernen oder arbeiten.

- Sie brauchen eine Bestätigung von einem Betrieb.
Der Betrieb muss bestätigen,
dass Sie einen Ausbildungs-Vertrag bekommen.
- Sie machen eine anerkannte Ausbildung.

Anerkannt heißt:

Die Ausbildung steht auf einer Liste.

Die Ausbildung ist überall gleich.

- Die Agentur für Arbeit zahlt das Budget auch dann, wenn Sie vorher schon eine Ausbildung gemacht haben. Manchmal bezahlt auch die Renten-Versicherung das Budget. Oder die Unfall-Versicherung.

Aber: Die Versicherungen bezahlen nur die erste Ausbildung.

- Der Betrieb muss Ihnen einen gerechten Lohn zahlen.

Der Lohn steht in einer Preisliste.

Das heißt **Tarif**.

Der Tarif regelt,

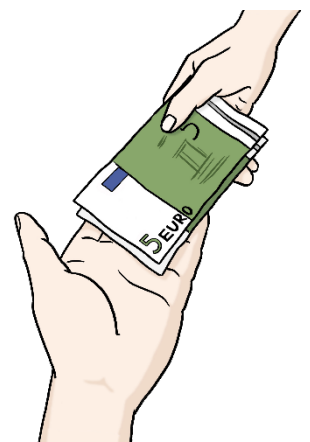
wie viel Lohn Arbeiter und Arbeiterinnen in einem Ort bekommen.

Ihr Betrieb muss wenigstens 80 Prozent vom Tarif bezahlen.

Zum Beispiel:

Der Stundenlohn im Tarif ist 15 Euro.

Dann muss der Betrieb wenigstens 12 Euro zahlen.



Wie bekommen Sie das Budget für Ausbildung?

- Suchen Sie einen Betrieb.

Bei der Suche hilft Ihnen:

- die Agentur für Arbeit
 - die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
 - der Integrations-Fachdienst
- Wenn Sie einen Betrieb gefunden haben, stellen Sie einen Antrag
 - bei der Agentur für Arbeit
 - oder bei der Eingliederungs-Hilfe.

Bei welchem Amt beantrage ich das Budget?

- Dürfen Sie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen **lernen**?

In der Fachsprache heißt das:

Sie sind für das Eingangs-Verfahren oder den Berufs-Bildungs-Bereich berechtigt.

Dann beantragen Sie das Budget normalerweise bei der

Agentur für Arbeit.

- Dürfen Sie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen **arbeiten**?

In der Fachsprache heißt das:

Sie sind für den Arbeits-Bereich berechtigt.

Dann beantragen Sie das Budget normalerweise bei der

Eingliederungs-Hilfe.



Wer hilft beim Antrag?

- Betreuer und Betreuerinnen
- Werkstätten
- Fachdienste

Mehr Infos finden Sie im Internet:

[Fach-Dienst finden](#)

Die Seite ist in schwerer Sprache.

Sie können auch anrufen:

0221 – 809 53 90

- Die Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung:
Eine Beratungs-Stelle finden Sie auf der Internet-Seite

[Teilhabe-Beratung](#)

Die Internet-Seite ist in Leichter Sprache.



Wer bekommt das Geld?

- Das Amt zahlt Geld an den Betrieb.
Der Betrieb zahlt mit dem Geld Ihren Lohn.
- Das Amt bezahlt die **Anleitung**.
Das heißt:
Vielleicht brauchen Sie Hilfe im Betrieb oder in der Schule.
Eine Fach-Person oder ein Kollege oder eine Kollegin hilft Ihnen.
Diese Person bekommt Geld vom Amt.

Wie lange bekommen Sie das Budget für Ausbildung?

- So lange, wie Sie es brauchen.
- Das Budget endet, wenn Sie mit der Ausbildung fertig sind.

Was sind die Vorteile?

- Sie machen eine anerkannte Ausbildung.
Anerkannte Ausbildung heißt:
Die Ausbildung ist überall gleich.
Sie haben mehr Möglichkeiten bei der Berufs-Wahl.
Sie müssen **nicht** in einer Werkstatt arbeiten.
Wenn Sie für einen Beruf ausgebildet sind,
verdienen Sie in dem Beruf mehr Geld.
Und Sie finden leichter eine Arbeits-Stelle.
- Sie bekommen Anerkennung.
Sie können mit dem Zeugnis Ihr Fach-Wissen beweisen.
So können Sie sich einfacher bewerben.
- Ihr Fach-Wissen ist gut für den Betrieb.
Sie können in mehr Bereichen im Betrieb arbeiten.
Sie können den Chef oder die Chefin
bei der Bewerbung besser überzeugen.

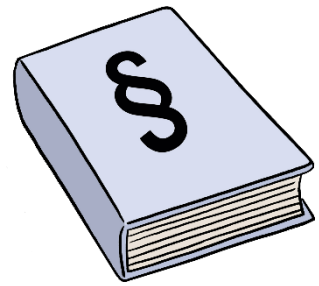


Gibt es ein Gesetz für das Budget für Arbeit?

Die Regeln für das Budget für Arbeit stehen im Gesetz.

Die Stelle im Gesetz heißt:

Paragraf 61a Sozial-Gesetz-Buch 9.



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers